



Patientenakte als Scanakte

Situation

Auf der Station werden Patientenakten mit einer Metall- oder Schlauchheftung eingesetzt. Verlässt der Patient das Haus, werden die Vorgänge digitalisiert. Vorhandene Heftmechaniken erschweren dabei aber das Dokumentenhandling beim Scanvorgang, da das Schriftgut zuvor ausgeheftet und eventuell vorhandene Klammern entfernt werden müssen.

Lösungskonzept

Natürlich gibt es keine Patentlösung. In der Praxis haben sich unserer Erfahrung nach aber spezielle Scanakten bewährt: **Die Dokumente werden hier lose in individuellen Registern abgelegt** und durch einen Eckspanner gesichert. Dies ermöglicht ein schnelles und effizientes Entnehmen für den Scanvorgang. Die geleerte Scanakte kann weiterverwendet werden.

1

Eckspanner mit Gummizug, geöst
zur sicheren Verwahrung der Dokumente

4

eingearbeitete Zwischenblätter
zur Ablage von losem Schriftgut
für einen effizienten Scanprozess

2

Sichtfenster
zur Signalisierung der Akte,
60 mm breit (alternativ 30 mm)

5

umweltfreundlicher Manilakarton (RC) 320g/m²
die Grammaturn der Zwischenblätter beträgt 250g/m²

Ausführung auch als T-Gleit-Tasche oder Pendeltasche möglich



3

Hängeschiene aus Metall
für eine platzsparende vertikale Ablage
(alternativ aus Kunststoff)

6

selbstklebende Folientasche am Frontdeckel
zum Einlegen eines Deckblatts mit den wichtigsten Eckdaten und einem Barcode für den Scanvorgang